

## Peter Keuthmann GmbH & Co. KG / Weihe GmbH

### A) Eckdaten zum Unternehmen:

Das Unternehmen wurde 1951 gegründet, ist seit 1966 am jetzigen Standort im Großmarkt / Fruchthof an der Beusselstraße ansässig und beschäftigt 60 Mitarbeiter (Firma Keuthmann). Seit 1994 führt die Familie Weihe führt das Unternehmen weiter und trennt das Unternehmen in die Bereiche Marktgeschäft (Firma Keuthmann) und Lieferservice/Gastronomie (Firma Weihe). Der Einkauf Obst und Gemüse für beide Firmen erfolgt größtenteils über die Firma Keuthmann. Der Kundenkreis erstreckt sich über nahezu alle Vertriebskanäle: Von der Gastronomie über den Lebensmitteleinzelhandel (Edeka, Rewe, Karstadt, Kaufhof) bis hin zu Markthändlern.

### B) Bedarf an Bio-Kartoffeln in 2019 und Perspektive für Folgejahre:

Zur Zeit werden keine regionalen Bio-Kartoffeln angeboten. Die Ware stammt aktuell aus Niedersachsen (Sorte Linda). Die Größenordnung liegt bei rund 50.000 kg im Jahr.

Für 2019 wird ein leicht steigender Absatz erwartet.  
Es besteht auch Interesse an Umstellungsware aus der Region.

Der Anteil von Bio-Kartoffeln liegt aktuell bei 2-3 %, hier wird erhebliches Entwicklungspotenzial gesehen.

Sofern ein oder mehrere leistungsfähige Erzeuger mit ausreichend Ware gefunden werden, besteht großes Absatzpotenzial in den LEH; hier gibt es belastbare Kontakte zu Edeka und Rewe.

Anteil festkochende Sorten ca. 40 %, vorwiegend festkochend 30 %, mehligkochende Sorten ca. 30 %.

### C) Anforderungen bei Bio-Kartoffeln (Sortierung, Qualität, Verpackung, Zertifizierungen):

Sortierung: grundsätzlich alle Größensortierungen, relativ geringer Anteil „Drillinge“ in 500 / 750 gr. im Flowpack.

Qualität: gewaschen oder saubere Ware ohne größere Anhaftungen (gebürstet). Schalenschäden werden teilweise toleriert, sollten aber gering sein. Ungleichmäßige Wuchsformen werden bei Bio-Ware entsprechend toleriert.

Verpackung Kartoffel: Für das Großhandelsgeschäft 10 kg und 25 kg Raschelsäcke/Netze. Für den LEH vorzugsweise Papierfenster-Beutel. Keine lose Ware.

Verpackung Gemüse: Kartons, bei Wurzelgemüse in Säcken. Möglich und wünschenswert sind auch Mehrwegsysteme (EPS-Kisten, IFCO-Kisten)

Umverpackung: Europaletten

Zertifizierungen: mindestens EU-Bio, Global-Gap oder QS-Gap wünschenswert aber nicht notwendig. Verbandsware wünschenswert aber nicht notwendig.

Lead-Partner /  
Gesamtkoordination:

Wissenschaftliche  
Begleitung:

Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die  
Entwicklung des ländlichen Raums. Kofinanziert aus Mitteln des Landes  
Brandenburg.



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raums

**D) Bedarf an Gemüse / weitere Produkte :**

Zur Zeit wird kein regionale Bio-Gemüse vermarktet.

Es besteht großer Bedarf in nahezu allen Kulturen.

Besonders interessant sind Strauchtomaten, Paprika, Gurken auch Salate.

**E) Logistik und Lagermöglichkeiten:**

Eigene Logistik ist vorhanden und eine Abholung im Einzelfall möglich. Anlieferung durch den Erzeuger ist jedoch der Normalfall und wird klar bevorzugt. Bei Kartoffeln ist die Anlieferung / Abholung wöchentlich notwendig.

Spezielles Kartoffelkühlhaus ist vorhanden, Kapazität für rund eine Woche.

**F) Art der Zusammenarbeit:**

Abnahmevereinbarungen könne getroffen werden, v.a. wenn z.B. ein gemeinsames Programm mit dem LEH vereinbart wurde.

Bezüglich der Warenverfügbarkeit kann relativ flexibel agiert werden. Es wird jedoch erwartet, dass Ware, die zugesagt wurde, dann auch tatsächlich geliefert wird.

**G) Kontaktdaten:**

Erik Orzay Hintze  
[orzay.hintze@keuthmann.net](mailto:orzay.hintze@keuthmann.net)  
030 39 40 99 159

Lead-Partner /  
Gesamtkoordination:

Wissenschaftliche  
Begleitung:

Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die  
Entwicklung des ländlichen Raums. Kofinanziert aus Mitteln des Landes  
Brandenburg.



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raums